



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 50.

Montag, den 9. März.

1846.

Ein Polenende.

Von A. G. Wiesner.

In Sibiriens Eisgefilden, wo nur gier'ge Wölfe zieh'n,
Schreitet still ein armer Wandrer durch der Wüste Schweigen hin.
Spärlich Haar auf seinem Scheitel, doch der Blick, voll dunkler Gluth,
Zeigt, daß in der morschen Hülle noch der alte Löwe ruht.
Einsam steht er und verlassen, fern den Kindern, die er liebt,
Fern dem theuren Vaterlande, das ein stummer Schmerz betrübt,
Losgerissen von den Freunden, die im Kampfe mit ergraut,
Die in rauchenden Ruinen sich ein Heldengrab gebaut. —
Und er breitet seine Arme gegen Albions fernen Strand,
Dort der Sohn — und ach! die Tochter in dem fremden Frankenland,
Und er ruft die theuren Kinder — ob er auch der Antwort lauscht —
Keine Antwort — ödes Schweigen — nur des Eismeeers Woge rauscht. —

Ueber die gefurchte Stirne geht der Wunde tiefer Schnitt,
Und er nimmt dies Maal des Helden in die dunkle Grube mit.
Sagt, wer hat sie ihm geschlagen diesem Greise alt und schwach,
Der so ferne weilt der Heimath unter unwirthbarem Dach?
Sagt, wer hat so frech zerrissen der Natur geheiligt Band,
Und das Kind vom Vaterherzen weggeschleppt mit roher Hand?
Sagt, wer hat in Staub getreten alter Freiheit heil'ges Recht,
Und in Fesseln sie geschlagen gleich dem feigen Sklavenknecht?
Sagt, wer trieb den Sohn des Greises in des Weltmeers Wogen fort,
Und der Vater weilt in Norden und ruft weheklagend: Mord!
Sagt, wer hat ihn ausgeplündert und sein Ahnenschloß verbrannt,
Aus der Heimath ihn verstoßen und gefesselt seine Hand?
Wer hat jenes Volk geschlachtet, das ein Denkmal ewig bleibt
In das Elio's Flammengriffel eine Helden-Obe schreibt?